

denkmal 2018
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und Altbausanierung

(8. bis 10. November 2018)

Stimmen zur denkmal 2018

„Europa-Gipfel der fachlichen Expertise“

„Obwohl die denkmal 2016 schwer zu toppen war, ist es der Messe in diesem Jahr gelungen. Von der Einbettung der denkmal als Höhepunkt im deutschen Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr haben beide Seiten enorm profitiert. Vor allem das Fachprogramm hat demonstriert, warum es europaweit solch ein hohes Ansehen genießt. Sehr viele Veranstaltungen standen gleichwertig nebeneinander und genossen einen hohen Publikums- und Teilnehmerzulauf. Die denkmal ist nichts weniger als der Europa-Gipfel der fachlichen Expertise. Wer nicht hier war, hat einen Fehler gemacht.“

- *Dr. Markus Harzenetter, Vorsitzender der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland*

„Dynamische Atmosphäre“

„Auf der diesjährigen denkmal herrschte eine überaus positive Stimmung und dynamische Atmosphäre, die sich durch die gesamte Messe zog und über die gesamte Laufzeit erstreckte. Die Messe ermöglichte nicht nur den fachlichen Austausch zwischen Experten aus allen Bereichen des Denkmalschutzes und ganz Europa, sondern bot auch den perfekten Rahmen, um mit politischen Stakeholdern der EU ins Gespräch zu kommen. Der Ansatz, die denkmal 2018 zum offiziellen Höhepunkt im deutschen Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr zu machen, ist voll aufgegangen.“

- *Dr. Uwe Koch, Leiter der Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz*

„Euphorie und Aufbruchsstimmung“

„Als Restauratoren im Handwerk haben wir auf der diesjährigen denkmal unser neues Standkonzept präsentiert, das die Vielfalt der einzelnen Berufe anhand einzelner Stationen und Vorführungen demonstrierte. Zudem gaben wir zur denkmal die Gründung unseres neuen Dachverbandes bekannt. Die Resonanz auf unsere neue Ausrichtung war enorm positiv, sowohl unter den Restauratoren im Handwerk,

als auch bei den hochqualifizierten Besuchern am Stand. Unsere gemeinsame Tagung mit dem Verband der Restauratoren war ebenfalls ein voller Erfolg. Es ist uns gelungen, ein gemeinsames Zeichen zu setzen. Bezüglich der denkmal als Ganzes bin ich begeistert über die Euphorie und Aufbruchsstimmung, die überall zu spüren war. Das Europäische Kulturerbejahr SHARING HERITAGE offenbarte sich als großartige Aktion, insbesondere im Sinne einer Stärkung des DNK als Anker des deutschen Denkmalschutzes.“

- *Bernd Jäger, Vorsitzender des Restauratoren im Handwerk e.V.*

„Noch mehr Expertise und internationales Flair“

„Ich freue mich sehr über die Entwicklung, welche die denkmal in den vergangenen Jahren vollzogen hat. Der Mix der Expertise in der Ausstellung und im Fachprogramm ist deutlich gestiegen. Auch der internationale Charakter der Messe hat noch einmal zugenommen. An unserem Stand begrüßten wir sehr viele hochqualifizierte Besucher, die mit konkreten Anfragen an uns herangetreten sind. Ebenfalls sehr positiv lässt sich bewerten, dass die denkmal und MUTEK dank ihrer Synergien immer stärker zueinander finden. Alles in allem bin ich begeistert von der denkmal 2018 und freue mich auf die nächste Auflage.“

- *Ralph-Uwe Johann, Geschäftsführer von Deffner & Johann*

„Intensive Gespräche über die gesamte Laufzeit“

„Ich bin überwältigt von der denkmal 2018 und kann zusammenfassend sagen, dass die denkmal für uns als Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau die wichtigste Messe direkt nach der BAU in München ist. Über die gesamte Messelaufzeit hinweg führten wir intensive Gespräche mit Interessenten und Stakeholdern.“

- *Volker Schweizer, Leiter des Fraunhofer IRB Verlags*

„Hervorragende und fruchtbare Zusammenarbeit“

„Die denkmal 2018 war aus Sicht des ZDH ein großer Erfolg. Sie hat viele positive Signale in Richtung Politik und Wirtschaft gesendet und die Botschaft ‚Kulturerbe braucht Handwerk‘ klar zum Ausdruck gebracht. In Zusammenarbeit mit der Leipziger Messe konnten wir die Leistungswettbewerbe mit Russland auf der denkmal durchführen und auch eine Anmeldung für die Heritage Preservation International 2019 in Shanghai realisieren. Auch unsere SHARING-HERITAGE-Ausstellung wird über das Kulturerbejahr hinaus Bestand haben und 2019 in wechselnden Städten zu sehen sein.“

- *Dr. Titus Kockel, Referatsleiter im Zentralverband des Deutschen Handwerks*

„Nach zwei Tagen bereits Ziele erreicht“

„Unser Seminar zur Innendämmung im Baudenkmal war eigentlich als geschlossener Workshop mit 50 Teilnehmern geplant, musste kurzfristig aber auf 100 Teilnehmer erweitert werden, da das Interesse so groß war. Allein daran zeigt sich schon, welche bedeutende Stellung das Fachprogramm der denkmal innerhalb der Branche einnimmt. Auch an unserem Stand herrschte ein sehr hoher Zulauf, so dass wir bereits nach zwei Messtagen unsere Ziele erreicht hatten.“

- Jens Hanschmann, Gebietsleiter Ost von Multipor/Xella Deutschland

„Noch besser als 2016“

„Wir ziehen ein überaus positives Fazit aus unserer diesjährigen Teilnahme zur denkmal. An unseren Stand kam ein tolles und hochqualifiziertes Publikum. Unsere Verleihung des Bernhard-Remmers-Preises war hervorragend besucht. Auf der Messe ergaben sich zudem wertvolle Kontakte mit Kollegen aus Russland. Insgesamt lässt sich sagen, dass die denkmal in diesem Jahr sogar noch besser war als 2016.“

- Christian Hecker, Planer- und Objektmanager für den Bereich Baudenkmalpflege bei Remmers Fachplanung

„In allen Bereichen an Wert gewonnen“

„Die denkmal hat in diesem Jahr in nahezu allen Bereichen noch einmal an Wert gewonnen. Es herrschte ein noch internationaleres Flair und auch der wissenschaftliche Bereich war stärker vertreten. Zudem konnten wir eine inhaltliche Verdichtung des Fachprogramms und des Netzwerkes der Experten untereinander beobachten. Abgerundet wurde das Messeerlebnis einmal mehr durch die gute Stimmung und hervorragende Atmosphäre.“

- Dr. Ursula Schirmer, Pressesprecherin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

„Nachwuchsgewinnung im Fokus“

„In den letzten zwei Jahren hat sich herauskristallisiert, dass der Fachkräftemangel kein alleiniges Problem des Handwerks mehr ist, sondern überall in der Branche angekommen ist. Dem entsprechend stand die Nachwuchsgewinnung stärker im Fokus der Aussteller als bisher. Die Angebote wurden sehr gut angenommen und viele interessierte junge Leute kamen auf die denkmal, um sich über die zahlreichen Möglichkeiten, welche die Branche bietet, zu informieren. Persönlich freue ich mich

insbesondere über die hohe Beteiligung beim studentischen Architekturwettbewerb Messeakademie.“

- *Dr. Ulrike Wendland, Landeskonservatorin im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt*

„Hoher Auslandsanteil“

„Die denkmal ist in diesem Jahr deutlich internationaler geworden, woran das Europäische Kulturerbejahr einen maßgeblichen Anteil hatte. Für unsere Tagung konnten wir dadurch viele internationale Referenten gewinnen und auch an unseren Stand kamen zahlreiche ausländische Besucher. Unsere europäischen Partner, die zum ersten Mal die denkmal besuchten, waren äußerst angetan von der Messe und wollen beim nächsten Mal unbedingt wiederkommen.“

- *Dr. Inge Gotzmann, Bundesgeschäftsführerin des Bundes Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) e.V.*

„Die denkmal funktioniert einfach!“

„Unser Ziel war es, das Berufsbild der wissenschaftlichen Restauratoren vorzustellen und die Bandbreite der Qualifikationen und Spezialisierungen auf diesem Gebiet zu zeigen. Die Messe ist für uns sehr positiv verlaufen, wir sind sehr zufrieden. Es gab viel Kommunikation an unserem Stand. Der rege Zulauf der Besucher, das große Interesse und die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen haben uns in diesem Jahr sehr überzeugt. Leipzig hat eine lange Tradition als Messestadt und Standort, das ist für uns ein sehr wichtiger Faktor. Infrastrukturell ist sie einfach hervorragend ausgestattet. 2016 waren wir hier mit einer kleineren Präsenz vor Ort und wir fühlten uns schon damals hervorragend repräsentiert. Es gab sehr viel positive Resonanz im Verband – daher sind wir heute mit einer größeren Präsenz vertreten. Kurz gesagt: Die denkmal funktioniert einfach!“

- *Paul Grasse, Referent Berufspolitik beim Verband der Restauratoren (Berlin)*

„Ein sehr qualifiziertes Publikum“

„Wir sind sehr zufrieden mit dem diesjährigen Messeverlauf. Die Besucher haben großes Interesse an unserem Stand gezeigt. Es haben sich zahlreiche vielversprechende Gespräche und Kontakte ergeben. Hier finden wir ein sehr qualifiziertes Publikum, das sich sehr für unsere Farbhandwerk interessiert. Ich glaube, wir können die Messe von 2016 sogar noch einmal ganz klar toppen! Und ich denke, wir können die vielen neuen Kontakte auch sehr gewinnbringend für die Zukunft nutzen. Wir sind sehr engagiert in der Denkmalpflege und hoffen, auch weiterhin die Kunden für diese begeistern zu können. Mit der denkmal konnten wir neue Kontakte aus allen Interessensgruppen gewinnen, um eine fruchtbare

Zusammenarbeit in Sachen Denkmalpflege zu fördern und neu aufbauen zu können. Wir sind ein sehr treuer Partner der Messe seit vielen Jahren und sie gehört für uns zu den Kernmessen, die wir regelmäßig besuchen.“

- *Dr. Klaus Rupp, Prokurist und Bereichsleiter Technologie bei KEIMFARBEN*

„Unsere Erwartungen haben sich ,über-erfüllt“

„Wir sind sehr erfreut über die denkmal 2018! Unseren Erwartungen gemäß hat sich das Maß an interessanten Kontakten und Gesprächen ,über-erfüllt‘. Wir sind regelmäßig hier auf der Messe vertreten. Bereits vor zwei Jahren waren wir zufrieden und haben in diesem Jahr klar darauf aufbauen können. Wir haben auch 2018 eine ideale Plattform für uns vorgefunden. Wir sind in Deutschland Marktführer im Bereich Baufarben. Wir müssen schlichtweg einfach hier sein, um das Unternehmen in der Disziplin der Erhaltung des Kulturguts zu repräsentieren. Wir haben unsere zuvor gesteckten Ziele auf der Messe in diesem Jahr definitiv erreicht.“

- *Hans Metzger, Produktmanagement, Vertrieb und Leitung Baudenkmalpflege bei CAPAROL*

„Ein sehr guter Branchentreffpunkt“

„Die Messe als langjähriger Partner hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir sind sehr erfreut über die diesjährige denkmal. Unser Stand ist überaus gut besucht. Kurz gesagt: Alles passt für uns! Wir sind sehr zufrieden mit dem diesjährigen Messegeschehen: Für uns haben sich zahlreiche neue Kontakte ergeben und wir konnten bereits bestehende vertiefen und pflegen. Die denkmal ist einfach ein sehr guter Branchentreffpunkt, der sich schon seit Jahren für uns bewährt hat. Mit unserer Beteiligung an der Kinderwerkstatt, unserer Funktion als Ausbildungsbetrieb für den Branchennachwuchs und unserer Präsentation als lebendige Werkstatt haben wir mit der denkmal die ideale Plattform für unsere diesjährigen Highlights gefunden. Wir haben unsere Ziele mit dem Messebesuch 2018 ganz klar erreicht.“

- *Dipl.-Ing. Holger Schmidt, Leiter der Zimmerei bei Bennert*

„Eindeutig die richtige Entscheidung“

„Wir waren das letzte Mal vor 20 Jahren hier und sind nun endlich wieder dabei. Wir sind überaus positiv überrascht und sehr erfreut über den Messeverlauf. Für uns lief die Messe schon vom ersten Tag sehr gut an und das hat sich in den folgenden Tagen klar fortgesetzt. Es gab zahlreiche gute Gespräche, die zu ganzen 95 % Kontakte waren, mit denen wir auch wirklich etwas anfangen können – und das sowohl mit Experten im Bereich der Denkmalpflege zur Wissensgenerierung, als auch mit Fachbetrieben und natürlich zahlreiche Kontakte um unsere Netzwerk

aufzubauen. Von daher ist für uns alles super gelaufen. Wir haben uns noch einmal als Unternehmen neu mit dem Denkmalbereich beschäftigt. Diesbezüglich ist die denkmal einfach die perfekte Plattform. Wir kommen hier ins Gespräch und lernen, was gebraucht wird. Daher ist die denkmal ideal für unser ‚Comeback‘ in diesem Bereich. Und es hat sich für uns bestätigt, dass die denkmal 2018 eindeutig die richtige Entscheidung war.“

- *Stefan Appelhans, CDO/Chief Digital Officer bei SORPETALER FENSTERBAU*

„Sehr gute Gespräche und Kontakte“

„Wir sind zum ersten Mal hier vertreten und haben hier unsere neuen Gerüste für die Sanierung und für die Herrichtung alter Gebäude präsentiert. Die Besucher zeigten Interesse und es gab sehr gute Gespräche und Kontakte für uns. Unsere Firma hat hier eine Niederlassung und da hat sich die denkmal für uns angeboten, um uns entsprechend und zielführend zu präsentieren. Wir waren auch bereits auf der mitteldeutschen handwerksmesse vertreten und wollten auf der denkmal eine neue Kundengruppe erschließen. Hier bietet sich uns ein gebündeltes Fachpublikum. Auch die Betreuung war sehr gut. Wir sind zufrieden mit der denkmal.“

- *Frank Buchner, Kaufmännischer Leiter bei PERI*

„Europaweit die führende Messe“

Wir sind jedes Mal auf der Messe mit dabei, um unser Produktsortiment für den Denkmalpflegebereich vorzustellen. In diesem Jahr haben wir unser neues Produkt Romanzement präsentiert. Wir hatten überaus großen Zuspruch an unserem Stand. Die denkmal ist eine der wenigen Messen, auf der Fachpublikum vertreten ist. Wir nutzen dies auch mit einem Fachvortrag zusätzlich in diesem Zusammenhang. Auf diese Weise ergeben sich für uns stets zahlreiche Kontakte und Gespräche. Die denkmal in Leipzig hat einfach einen sehr guten Namen, es ist europaweit die führende Messe in diesem Bereich und daher nutzen wir das natürlich.

- *Christian Müller, Prokurist, Unternehmensentwicklung und Performance Management bei OTTERBEIN*

„Einfach super“

„Unser Unternehmen ist sehr zufrieden mit dem diesjährigen Messegesehen. Wir konnten viele fruchtbare Kontakte in den letzten Tagen knüpfen und es haben sich zahlreiche vielversprechende Gespräche ergeben. Wir waren überaus positiv überrascht und hatten eine sehr gute Plattform, um unsere Netzwerke weiter auszubauen und zu vertiefen. Die Resonanz des Publikums war einfach toll! Wir haben uns sehr über das fachkundige, fundierte Publikum und auch die privaten

Besucher gefreut – für uns eine gelungene Mischung. Die Betreuung war sehr gut. Die ganze Messe war für uns einfach super!“

- Dirk Obser, Projektleiter bei Holzmanufaktur Rottweil

„Die denkmal ist etwas ganz Besonderes“

„Uns war schon immer bewusst: Die denkmal ist etwas ganz Besonderes. Es gibt viele Messen, die einfach nur dafür da sind etwas herzuzeigen. Das ist nicht besonders interessant. Für uns ist die denkmal immer auch ein Teil der alten Leipziger Messe, die ebenfalls stets professionell war. Hier können Fachleute unmittelbar mit anderen Fachleuten über Materialien und neue Technologien sprechen. Wir haben beschlossen, zu diesen Fachkontakten junge Menschen hinzuzuziehen, Studenten, die davon einen Nutzen generieren können. Unser Stand selbst soll in diesem Jahr ein wichtiges Element der Architektur darstellen, nämlich den Konstruktivismus, der in Deutschland unter dem Namen Bauhaus bekannt ist. In Gesprächen mit den Fachleuten haben wir festgestellt, dass die Restaurierung von Baudenkmalern sowohl in Deutschland als auch in Russland Fragen aufwirft und in der vergangenen Zeit viel Gemeinsames beinhaltet. Daher stellt der Erhalt dieser Baudenkmalern ein gemeinsames Problem dar. Eine weitere Besonderheit in diesem Jahr ist, dass die deutschen und unsere Studenten zusammengewohnt haben und sich kennenlernen konnten – dies ist enorm wichtig für den interkulturellen Austausch. Dieser hat sehr viel Interesse hervorgerufen. Ich habe schon heute früh auf der Sitzung des Kuratoriums der denkmal gesagt: Wer nicht alles ansehen konnte, den laden wir gern auf die denkmal Russia-Moscow-Messe im nächsten Jahr ein. Auf diese Weise bleibt der Austausch zwischen den Fachleuten erhalten. Es ist immer angenehm, hier auf der denkmal bekannte Leute zu treffen. Aber ich bemerke auch, dass in jedem zweiten Jahr stets neue Leute kommen und das Interesse immer größer wird. Ich habe den Eindruck, dass der Denkmalschutz stets wichtiger wird. Auf der diesjährigen denkmal haben wir unsere Ziele klar erreicht: Wir haben eine große Diskussion über den Konstruktivismus durchgeführt. Zusätzlich kann nicht nur ich, sondern auch meine Kollegen bestätigen, dass der Studentenwettbewerb zwischen deutschen und russischen Studenten auf einem sehr hohen Niveau abgelaufen ist. Und nicht nur unsere Veranstaltungen, sondern auch die Veranstaltungen von ICOMOS Deutschland und ICOMOS Russland zeugen davon, dass sich die Diskussionsplattformen auf der denkmal stets mehr erweitern. Dementsprechend hoffe ich, dass wir alle, die hier mitdiskutiert haben, in Russland wiedersehen.“

- Kondrashev Leonid, Deputy Chairman, Moscow Chief Archeologist von Moscow Government, Moscow City Cultural Heritage Department

„Sehr zufrieden mit der denkmal“

„Wir sind sehr zufrieden mit der diesjährigen denkmal: Für uns haben sich vielseitige interessante Gespräche und Kontakte ergeben. Als Nationales Denkmalamt in Prag

wollten wir den Besuchern der denkmal 2018 unsere Arbeit zeigen. Einerseits wollten wir dem Publikum unsere Tätigkeit als Denkmalpflegeamt und andererseits auch unsere mehr als hundert staatlichen Denkmale in Tschechien präsentieren – dies ist hier auch hervorragend gelungen! Die Menschen hier haben sehr gut und überaus positiv auf uns reagiert.“

- *Dr. Martin Tomášek, stellvertretender Leiter des Nationalinstituts für Denkmalpflege/Národní památkový ústav (Prag)*

„Großes Interesse beim Publikum“

„Wir sind zum ersten Mal auf der denkmal dabei. Als Denkmalamt Luxemburgs wollten wir das Projekt um die Burg Vianden sowie einen Teil Luxemburgs zeigen und den Besuchern gleichzeitig Lust auf einen Besuch unseres schönen Luxemburgs machen. Wir zeigen hier den Besuchern, wie eine Burg heute digital in allen Bauphasen wieder aufgebaut werden kann. Und unsere Präsentation wird von Jung und Alt sehr gut angenommen! Die ViViBox war stets sehr gut besucht, es gab großen Andrang und zahlreiche Fragen. Wir sind auf der denkmal auf großes Interesse bei den verschiedenen Besuchern gestoßen. Es war sehr schön, es gab wirklich viel zu tun und ich bin froh, dass wir hier auf der denkmal 2018 vertreten waren.“

- *Patrick Sanavia, Directeur des "Service des Sites et Monuments Nationaux" (Luxemburg)*

„Wir haben unser Ziel klar erreicht“

„Die diesjährige Messe begeistert uns sehr. Wir hatten von Beginn an viele interessierte Besucher an unserem Stand. Wir haben unser Ziel, unsere Produkte den Restauratoren und Handwerken angemessen vorzustellen, klar erreicht. Wir kommen mit unseren Produkten schon seit Anbeginn der Messe auf die denkmal. Und das werden wir auch die folgenden Jahre machen!“

- *Brigitte Kremer, Einkauf bei Kremer Pigmente*

„In Leipzig haben wir die komplette Prozesskette“

„Wir sind seit 2000 auf der Messe vertreten und somit ein langjähriger Aussteller. Wir kennen die Messe und wollen hier unsere Kunden ansprechen und Neukunden dazu gewinnen. Diese Erwartungen sind in allen Jahren von der Messe bedient worden. Auch in diesem Jahr haben sich Kontakte und Gespräche ergeben, die konkret werden. Hier in Leipzig haben wir durch den Zusammenschluss von denkmal und MUTEK die komplette Prozesskette – von der 3D Erfassung bis zur 3D Modellierung, Augmented Reality, Virtual Reality und 3D Druck. Zusätzlich hat es uns sehr motiviert, das Luxemburg unsere ViViBox präsentiert hat, und dass wir

auf der Messe somit ein konkretes Projekt in einer gesonderten Ausstellung haben zeigen können.“

- *Martin Schaich, Geschäftsführer bei ArcTron*

„Wir nehmen den Weg zur denkmal gerne auf uns!“

„Wir kommen aus München und nehmen den Weg zur denkmal gerne auf uns! Auf der Messe wollen mit den Leuten in Kontakt kommen und Gespräche führen. Mit der denkmal hatten wir eine Plattform für zahlreiche schöne Gespräche und interessante Kontakte. In Leipzig trifft man die Kollegen, die Architekten, die Bauämter, die Ingenieure – das ist für uns das Hauptaufgabenfeld einer Messe. Die denkmal ist einfach die größte Denkmalpflegemesse und daher sind wir hier!“

- *Claudia Dahlmanns, Projektsteuerung, Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit, Vergoldermeisterin bei R.S.P.*

„Die denkmal ist einfach Pflicht!“

„Wir sind Gründungsmitglied der Messe, Aussteller der ersten Stunde und bereits das 13. Mal hier als Aussteller vertreten. Auf den Punkt gebracht: Die denkmal ist einfach Pflicht! Wir müssen einfach hierher, um die Kontakte mit unseren Kunden zu pflegen, unsere neuen Produkte vorzustellen und uns angemessen zu präsentieren. In diesem Jahr haben sich sehr viele Neukontakte für uns ergeben. 2018 konnten wir unsere Messeziele definitiv erreichen, sie sogar noch übertreffen – die denkmal 2018 war für uns definitiv ein voller Erfolg! Es war durch all die Jahre hindurch dieses Jahr einfach die beste Messe!“

- *Uwe Schneider, Geschäftsführer bei PaX Classic*

Ansprechpartner für die Presse

Felix Wisotzki, Pressesprecher denkmal/MUTEC

Telefon: +49 (0)3 41 / 678 65 34

Telefax: +49 (0)3 41 / 678 16 65 34

E-Mail: f.wisotzki@leipziger-messe.de

Im Internet

<http://www.denkmal-leipzig.de>